

Reinhard Pantel

LOGARITHMUS

Teil I

Eine Einführung
ins
logarithmische
Rechnen

·-·

EIN LEHRPROGRAMM,
FÜR DEN
SELBSTUNTERRICHT
GESCHRIEBEN

·-·

2016

© Alle Rechte beim Autor

Zum Geleit

Den Logarithmus berechnen heißt,
den Exponenten einer Potenz bestimmen.

Logarithmen sind Hochzahlen.

Vorwort

Dieses Lernprogramm wurde für Personen geschrieben, die aus zeitlichen oder entfernungsbedingten Gründen an keiner Fortbildungsmaßnahme teilnehmen können, die von einer ständig zur Verfügung stehenden Unterrichtslehrkraft begleitet wird, um z.B. einen gewünschten Wissenstand aufzufrischen oder um einen evtl. noch fehlenden Schulabschluss nachholen zu können. ... oder vielleicht auch gar für alle diejenigen, die zu Hause eine Nachbearbeitung eines vorangegangenen Mathematikunterrichts benötigen: Es werden keine hervorzuhebenden mathematischen Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Aus diesem Grund war bei der Erstellung des Lehrprogramms eine besondere pädagogische Vorgehensweise erforderlich: Die Sachgebiete werden so erklärt, wie ein Lehrer diese an der Tafel in etwa auch so ähnlich vortragen würde. Häufige Zusammenfassungen und Wiederholungsfragen dienen nebenher dem Einprägen bzw. der Festigung des Unterrichtsstoffs. (*Lernziel: Pensum der gymnasialen Mittelstufe*)

<u>Seite:</u>	<u>Inhalt</u>
↓	
4	Eine Übersicht zu den Rechenarten
8	Das Potenzieren
9	Die 1. Umkehrung: Das Radizieren
10	Die 2. Umkehrung: Das Logarithmieren
15	<i>Zusammenstellung von Potenzen (Tabelle)</i>
28	Die Logarithmen zur Basis 10
31	Die Logarithmen zur Basis e
32	Die Logarithmen zur Basis 2
33	Der Logarithmus mit beliebiger Basis b
34	Zusammenfassung der log. Schreibweisen
35	Logarithmisches Rechnen zur Basis 10
36	Die Multiplikation (<i>Logarithmisches Rechnen</i>)
38	Die Division (<i>Logarithmisches Rechnen</i>)
40	Der Logarithmus der Potenz a^n
41	Der Logarithmus der Wurzel $\sqrt[n]{a}$
42	Zusammenfassung der Rechenregeln
43	Zur Geschichte der Logarithmen
45	Zusammenfassung – Wiederholung
49	Logarithmensysteme – Zehnerlogarithmus
50	Der Logarithmus zur Basis e (Eulersche Zahl)
	Logarithmen mit beliebiger Basis b
51	Die Rechenarten–Rückblende (<i>Übersicht</i>) [<i>Addition/Subtraktion – Multiplikation/Division (Brüche)</i> <i>Potenzieren – Radizieren – Logarithmieren</i>]
52	Übungsaufgaben (1 – 12)
57	Lösungen zu den Übungsaufgaben
64	Werbung in eigener Sache (<i>mit Leseprobe</i>)
67	Abschlusstest
77	Vorschau auf Inhalt - Teil II /Logarithmen

Bei der Einteilung der **Rechenarten** kennen wir drei Stufen:

Zur *ersten* Stufe gehört *aufbauend* die **Addition**: Bei ihr sind alle Summanden gleichberechtigt und damit vertauschbar.

$$\begin{aligned} a + b &= c \\ c &= b + a \end{aligned}$$

Zur ersten Stufe der Rechenarten gehört aber auch die Umkehrung, die **Subtraktion**:

$$\begin{aligned} a &= -c - b + d \\ b &= -c - a + d \\ c &= d - a - b \end{aligned}$$

Bei einem Seitenwechsel über das Gleichheitszeichen hinweg ändert sich stets das Vorzeichen der einzelnen Glieder, denn das Gleichheitszeichen lässt sich gerne mit einer Balkenwaage vergleichen:

Man muss auf beiden Seiten der Balkenwaage stets das Gleiche tun: Gleiche Werte hinzufügen oder abziehen um eine Zahl nach dem Kürzen isolieren zu können.

$$a = c - b$$

[auf beiden Seiten + b addieren]

$$a + b = c - \cancel{b} + \cancel{b}$$

[Seitentausch]

$$c = a + b$$

Zur *zweiten* Stufe der Rechenarten gehört die **Multiplikation** als aufbauende Rechenart.

Die Faktoren sind unter sich gleichberechtigt und vertauschbar. $a \cdot b = b \cdot a$

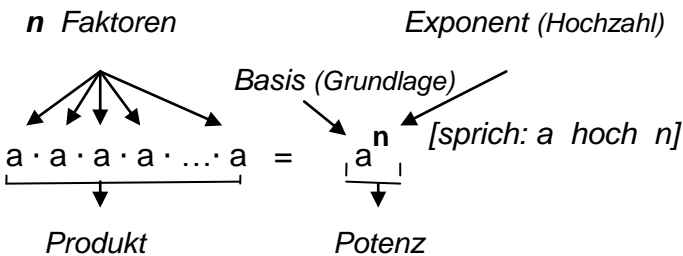
Die Umkehrung hierzu ist abbauend die Rechenart der **Division**:

Wenn $a \cdot b = c$ ist, dann ist $a = \frac{c}{b}$,

denn wir haben bei $a \cdot b = c$ auf beiden Seiten des Gleichheitszeichens den Wert $\frac{1}{b}$ multipliziert und dann gekürzt, so dass der Wert a auf der einen Seite des Gleichheitszeichen am Schluss alleine zu stehen kommt.

Zur *dritten* Stufe der Rechenoperationen gehört das **Potenzieren**, was so viel heißt, wir schreiben ein Rechenergebnis als **Potenz**.

Das geschieht dann, wenn ein Produkt aus lauter gleichen Faktoren (siehe Multiplikation) besteht und diese „Gleichheit an Faktoren“ verkürzt als **Potenz** ausdrückt.



[lat. „potencia“ = die Macht, die Fähigkeit]

Basis und Exponent dürfen nicht vertauscht werden! [Exponent = lat. „exponere“ = herausstellen]

Beispiel: $2^3 = 2 \cdot 2 \cdot 2 = 8 \longrightarrow 3^2 = 3 \cdot 3 = 9$

I. Bitte betrachten Sie hierzu zur Wiederholung die nachstehende Übersicht:

RECHENART

UMKEHRUNG

1. Stufe:

aufbauend:
ADDITION

$$a + b = c$$

Die Summanden sind
gleichberechtigt

abbauend:
SUBTRAKTION

$$a = c - b$$

$$b = c - a$$

2. Stufe:

aufbauend:
MULTIPLIKATION

$$a \cdot b = c$$

Die Faktoren sind
gleichberechtigt

abbauend:
DIVISION

$$a = \frac{c}{b}$$

$$b = \frac{c}{a}$$

3. Stufe:

POTENZIEREN: Eine Abkürzung des Multiplizierens

$$a^n = b$$

$$b = a \cdot a \cdot a = a^3$$

Potenzen sind Produkte gleicher Faktoren

1. Umkehrung des Potenzierens:

Das **Radizieren**

$$a = \sqrt[n]{b}$$

(gefragt wird nach der Größe a)

2. Umkehrung des Potenzierens:

Das **Logarithmieren**

$$n = \log_a c$$

(gefragt wird nach der Größe n und „die Größe n ist eine Hochzahl (ein Exponent).“)

II. Bitte betrachten Sie auch die nachstehende

Zusammenstellung von Potenzen,

die wir künftig des Öfteren einblenden werden.

$$2^0 = 1$$

$$3^0 = 1$$

$$4^0 = 1$$

$$2^1 = 2$$

$$3^1 = 3$$

$$4^1 = 4$$

$$2^2 = 4$$

$$3^2 = 9$$

$$4^2 = 16$$

$$2^3 = 8$$

$$3^3 = 27$$

$$4^3 = 64$$

$$2^4 = 16$$

$$3^4 = 81$$

$$4^4 = 256$$

$$2^5 = 32$$

$$3^5 = 243$$

$$4^5 = 1024$$

$$2^6 = 64$$

$$3^6 = 729$$

$$4^6 = 4096$$

$$2^7 = 128$$

$$2^8 = 156$$

→

$$2^9 = 512$$

→

$$2^{10} = 1024$$

$5^0 = 1$

$5^1 = 5$

$5^2 = 25$

$5^3 = 125$

$5^4 = 625$

$6^0 = 1$

$6^1 = 6$

$6^2 = 36$

$6^3 = 216$

$6^4 = 1296$

$7^0 = 1$

$7^1 = 7$

$7^2 = 49$

$7^3 = 343$

$7^4 = 2401$

$8^0 = 1$

$8^1 = 8$

$8^2 = 64$

$8^3 = 512$

$9^0 = 1$

$9^1 = 9$

$9^2 = 81$

$9^3 = 729$

$10^0 = 1$

$10^1 = 10$

$10^2 = 100$

$10^3 = 1\ 000$

$10^4 = 10\ 000$

$[\frac{1}{10}] = 0,1$

$[\frac{1}{10}]^2 = 0,01$

$[\frac{1}{10}]^3 = 0,001$

$10^5 = 100\ 000$

$10^6 = 1\ 000\ 000$

$11^2 = 121$

$12^2 = 144$

$14^2 = 196$

$15^2 = 225$

$13^2 = 169$

$16^2 = 256$

Wir halten fest:

Potenzieren heißt also nichts anderes, als das wiederholte (n – mal häufige) Multiplizieren mit dem ein und demselben Faktor (z.B. mit Faktor $a = a \cdot a \cdot a \cdot \dots \cdot a = n$ -mal)

Dieses n -mal wiederholte multiplizieren mit dem ein und demselben Faktor (a) führt als **Ergebnis** zur **Potenz**:

$a \cdot a \cdot a \cdot a \cdot \dots \cdot a =$ mit Basis und Exponent: a^n).